

Erledigt

Ozmosis Patch macOS Mojave

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. Juni 2018, 23:22

Boot schon, aber keine KextInjection.

Egal ob Clover oder Ozmosis, jeder "Bootloader" muss den Kernel patchen um die eingebauten Sicherheitsvorkehrungen zu umgehen und Kexts in den Prelinked Kernel injecten zu können. Dafür haben die Loader eingebaute Patching-Mechanismen.

Die Kernel der macOS Systeme ändern sich und so ändern sich auch die nötigen patches.

Der eingebaute Patching-Mechanismus von Ozmosis hat mit Mojave nichts mehr bewirken können (aufgrund der Kernel-Veränderungen). Da er ohne den Source-Code in diesem speziellen Fall schwer zu patchen ist, haben wir uns dazu entschieden den Mechanismus zu deaktivieren und stattdessen den Kernnext-Patcher den Dienst machen zu lassen. Das hat aber andererseits den Vorteil, dass ab jetzt Kernel-Veränderungen ganz easy im KernnextPatcher eingetragen und somit volle Upgrade-Kompatibilität hergestellt werden kann.

Ein Platz-Problem im Rom sollte es eigentlich nicht geben, da APFS jetzt praktisch komplett wegfällt. Gleiches gilt für die meisten alten Treiber. Nötig ist nur noch der APFSDriverLoader, EnhancedFat (anstatt Filesystem), Ozmosis selber und der KernnextPatcher.

Mein ElCap-Mojave kompatibles System sieht so aus:

```
HfsPlus
APFSDriverLoader
EnhancedFat
Ozmosis
OzmosisDefaults
KernnextPatcher
AcpiPatcher
FakeSMC.Rev-6.26-344-g1cf53906.1787
IntelMausiEthernet.Rev-2.3.0
```